

Glossar

Demographie

Bevölkerungsbewegung, -entwicklung

Facharbeitskreis (FAK)

Begleitendes Gremium zur Reflexion und Einbindung mit Vertretern und Vertreterinnen aus Politik, Interessensverbände, Stadtgesellschaft etc.

Fußgängerüberweg (FGÜ)

Offizielle Bezeichnung für einen Zebrastreifen, also eine durch entsprechende Markierung und Beschilderung bevorrechtigte Querung für den Fußverkehr.

Lichtsignalanlage (LSA)

Ampel

Mikromobilität

Fortbewegung mit elektrisch motorisierten sowie nicht motorisierten Kleinst- und Leichtfahrzeugen (z. B. E-Scooter)

Mobilität in Deutschland (MiD)

Bundesweite Befragung von Haushalten zu ihrem alltäglichen Verkehrsverhalten im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI); letzte Studie von 2017

Mobilitätskonzept

Konzeptionelles Planwerk mit dem Ziel, eine nachhaltige und zukunftsgerichtete Gestaltung der Mobilität zu fördern durch die Schaffung von ausreichenden Entwicklungsmöglichkeiten für umweltbewusste Mobilitätsangebote.

Mobility as a Service (MaaS)

... ist die Integration von und der Zugang zu verschiedenen Mobilitätsdienstleistungen wie ÖPNV, Carsharing, Ridesharing, Taxi, etc. in einem einzigen, digitalen Mobilitätsangebot. Der maßgeschneiderte Service schlägt jeweils die beste Mobilitätslösung basierend auf den Bedürfnissen des Kunden vor. MaaS ist jederzeit verfügbar und bietet in integrierter Form Planung, Buchung, Bezahlung und Echtzeit-Informationen an, um ein Leben ohne eigenes Auto zu ermöglichen.

Modal Split

Prozentuale Verteilung der Verkehrsmittelnutzung, in der Regel in Abhängigkeit der Wege, teilweise auch nach zurückgelegten Kilometern.

Multimodalität und Intermodalität

Nutzung mehrerer Verkehrsmittel durch eine Person (oder auch durch Güter). Wenn zur generellen Fortbewegung mehrere Verkehrsmittel genutzt werden spricht man von **Multimodalität** (Heute

mit dem Bus, morgen mit dem Fahrrad), wenn innerhalb eines Weges die Verkehrsmittel gewechselt werden von **Intermodalität** (Mit dem Auto zur S-Bahn).

Nahmobilität

Mobilität über kurze Entfernungen oder innerhalb kleiner Bereiche, in der Regel Fuß- und Radverkehr

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Öffentliche Verkehrsmittel (Bus und Bahn), die den Bürgerinnen und Bürgern zur Nutzung zur Verfügung

On-Demand-Verkehr

Betriebsart, bei der die Verkehrsmittel nur bei Bedarf flexibel (ohne Fahrplan und Linienweg) verkehren; aus Fahrgastsicht als Mischung zwischen Taxi und ÖPNV zu beschreiben

Polyzentralität

... beschreibt eine Raumstruktur mit einer Mehrzahl von räumlich getrennt liegenden Zentren

Schienenpersonenfernverkehr (SPFV)

Schienengebundener Verkehr über lange Strecken (z. B. ICE)

Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

Schienengebundener Verkehr über kurze Strecken (z. B. S-Bahn)

Seamless Mobility

... beschreibt die nahtlos aufeinander abgestimmte Mobilitätskette von öffentlichen, privaten und kommerziellen Mobilitätsanbietern.

Sharing

organisierte gemeinschaftliche Nutzung verschiedener Verkehrsmittel (z. B. Autos oder Fahrräder)

Topographie

Beschreibung der Erdoberfläche, Gelände

Impressum



Planersocietät

Mobilität. Stadt. Dialog.

Dr.-Ing. Frehn, Steinberg & Partner

Stadt- und Verkehrsplaner

Gutenbergstraße 34

44139 Dortmund

www.planersocietaet.de

info@planersocietaet.de

Stadt Wuppertal – Ressort Straßen und Verkehr

104.51 Gesamtverkehrsplanung

Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal

Tel.: +49 202 563 4798

martina.kuerten@stadt.wuppertal.de

Stand: Februar 22

www.planersocietaet.de